

Meike FF Prime

KAMERA/BEGRIFFE

Kostengünstige Vollformat-Festbrennweiten mit Cine-Ausstattung — Alternative zu teuren Markenobjektiven für Indie-Filme.

Technische Details Brennweiten 16 25 35 50 75 85 T2.2 T2.2 T2.2 T2.2 T2.2 T2.2 0,25m 0,28m 0,35m 0,45m 0,60m 0,80m 0,54kg 0,42kg 0,48kg 0,52kg 0,62kg 0,68kg 67 67 67 67 67 67 92° 64° 48° 35° 23° 20° Weitwinkel Weitwinkel Mittel Normal Tele Tele E/EF/PL · 67mm Front · 270° Fokus · T2.2 · Full Frame Geschichte & Entwicklung Meike Optics führte die FF Prime Serie 2019 als Budget-Alternative zu etablierten Cine-Objektiven ein. Das Unternehmen, gegründet 2007 in Shenzhen, konzentrierte sich zunächst auf Fotografie-Zubehör, bevor es 2017 in den Cine-Markt expandierte. Die FF Prime Linie wurde 2020 um die 16mm und 85mm Brennweiten erweitert, 2021 folgte eine überarbeitete Version mit verbesserter Vergütung und reduziertem Focus Breathing. Praxiseinsatz im Film Die Meike FF Prime Objektive eignen sich für Low-Budget-Produktionen und Dokumentarfilme, wo das Gewicht-zu-Leistung-Verhältnis entscheidend ist. Kameraleute schätzen die einheitlichen Abmessungen für schnelle Objektivwechsel ohne Rebalancing am Gimbal. Die deklckbare Blende ermöglicht stufenlose Belichtungsanpassungen während der Aufnahme. Typische Anwendung findet die Serie bei Indie-Produktionen, Corporate Videos und als B-Kamera-Optik für etablierte Produktionen mit höherwertigen Hauptobjektiven. Vergleich & Alternativen Gegenüber Zeiss CP.3 oder Canon CN-E Objektiven bieten die Meike FF Prime deutlich geringere Anschaffungskosten bei akzeptabler optischer Leistung. Die Verarbeitung erreicht nicht das Niveau von ARRI Signature Primes, übertrifft jedoch viele Fotoobjektive in puncto Cine-Tauglichkeit. Als direkte Konkurrenten gelten die Samyang XEEN Serie und 7artisans Vision Objektive. Meike positioniert sich preislich zwischen reinen Fotoobjektiven und professionellen Cine-Linsen und besetzt damit eine Nische für ambitionierte Filmemacher mit begrenztem Budget.